

Durchmarsch nur knapp verpasst

Sportschießen | SGi Grüntal-Frutenhof siegt letztlich ungefährdet

(asa). Dank eines glatten 4:1-Sieges auf der eigenen Anlage ist die Luftpistolenmannschaft der SGi Grüntal-Frutenhof nach dem dritten Durchgang der Württembergliga mit einem positiven Punkteverhältnis auf Tabellenplatz vier nach vorne gerückt.

Als einziger Vertreter des Bezirks Schwarzwald-Hohenzollern zeigten die Luftpistolenschützen aus Grüntal-Frutenhof gegen den SSV Leingarten einen sehr ausgeglichene Mannschaftsleistung mit

vier Resultaten über 360 Ringen. Auf allen fünf Positionen deutet sich rasch an, dass die einheimischen Schützen in den Duellen die Oberhand behalten würden und sogar ein 5:0-Resultat schien möglich.

Mit einem Ring Rückstand musste am Ende aber SGi-Spitzenschütze Ingo Hälker dem Leingartener Kevin Behr beim 360:361 den Ehrenpunkt überlassen. Christoph Lutz (361:352 gegen Maximilian Schober), Bernd Aberle

(362:352 gegen Manuel Noller), Marius Lutz (360:353 gegen Yves Beutelspacher) und Roland Müller (352:339 gegen Michael Peetz) brachten ihre Zähler souverän zum Mannschaftssieg gegen den Tabellenletzten nach Hause.

In der zweiten Begegnung des Tages in Grüntal setzte sich der SV Altheim/Waldhausen II sogar mit 5:0 gegen die SSAbt Ötlingen II durch. Knapp war nur das Duell auf Position zwei, in dem Susi Scharpf im letzten Schuss die Möglichkeit zu einem Stechen verpasste und mit 369:371 gegen Ralf Junghans unterlag.

Die weiteren Ergebnisse (in Bondorf): SV Willmandingen II - SV Bondorf I 3:2, SGi Ludwigsburg II - SV Rielingshausen I 5:0.

Die Tabelle nach dem dritten Wettkampf der Württembergliga Luftpistole: 1. SV Willmandingen II 6:0 Mannschaftspunkte/12:3 Einzelpunkte, 2. SGi Ludwigsburg II 6:0/11:4, 3. SV Altheim/Waldhausen II 4:2/10:5, 4. SGi Grüntal-Frutenhof 4:2/8:7, 5. SV Bondorf 2:4/8:7, 6. SV Rielingshausen I 2:4/5:10, 7. SSAbt Ötlingen II 0:6/4:11, 8. SSV Leingarten I 0:6/2:13.



Einen Heimsieg feierten in Grüntal (von links) Jochen Lutz, Bernd Aberle, Christoph Lutz, Ingo Hälker und Roland Müller (es fehlt Marius Lutz).

Foto: SGi